

## **22. September: Weltweiter Aktionstag "Zu Fuß zur Schule" Kinder zu altersangepasster Verantwortung im Straßenverkehr unterstützen**

Viele Kinder werden täglich mit dem Auto zur Schule gefahren. Die Gründe dafür sind unterschiedlich. Zum Beispiel, weil Eltern es zu riskant finden, die Kinder eigenständig am Straßenverkehr teilnehmen zu lassen oder weil die Schule praktischerweise auf dem Arbeitsweg der Eltern liegt. Aber: Was gut gemeint ist, lässt Kinder wichtige Lerninhalte verpassen. „Zum Beispiel entgeht Kindern, die von den Eltern zur Schule gefahren werden die Chance, richtiges Verhalten im Straßenverkehr zu lernen“, sagt Siegfried Tretter, Geschäftsführer der Unfallkasse Baden-Württemberg.

Gemeinsam mit Partnerorganisationen der Aktion „Gib Acht im Verkehr“, z.B. dem Land und der Polizei Baden-Württemberg sorgt die Unfallkasse Baden-Württemberg mit der Kampagne „Schütze dein Bestes“, mit Trainingsmaßnahmen, dem Fahrradpass für Viertklässler und Veranstaltungen wie dem Kleinen Zebra bei jungen Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer für mehr Sicherheit im Straßenverkehr und auf dem Schulweg.

Auf die fehlende Verkehrssicherheit der Kinder macht seit vielen Jahren der weltweite "Zu Fuß zur Schule"-Tag aufmerksam. Er findet in diesem Jahr am 22. September statt und fordert Eltern dazu auf, Kindern mehr Verantwortung für ihren Schulweg zu geben. Zunächst in Begleitung Erwachsener, später in der Gruppe Gleichaltriger sind dann auch Grundschul Kinder sicher unterwegs – zu Fuß oder, nach bestandener Radfahrprüfung in der 3. oder 4. Klasse, auch mit dem Rad.

"Kinder trainieren ihr Können und ihre Sicherheit am besten im ersten Schritt zu Fuß auf dem Schulweg. Außerdem trägt Bewegung an der frischen Luft zum geistigen Ausgleich bei und verbessert die Konzentration. Eltern und Lehrerinnen und Lehrern kommt hier eine wichtige Vorbildfunktion zu“, so Siegfried Tretter.

Laut Zahlen der Unfallkasse Baden-Württemberg, bei der die Grundschul Kinder auf dem Schulweg gesetzlich unfallversichert sind, hatten im Jahr 2017 in Baden-Württemberg 3411 Grundschul Kinder einen Unfall auf dem Schulweg. Verkehrsübungen und Erfahrungen im Straßenverkehr helfen den Kindern Ihren Schulweg und alltägliche Verkehrssituationen sicher zu meistern.

Über die Unfallkasse Baden-Württemberg sind rund 379.000 Grundschul Kinder unfallversichert. Umfassender Unfallversicherungsschutz bei der UKBW besteht bei allen Tätigkeiten, die mit dem Schulbesuch in Zusammenhang stehen, insbesondere

- während des Unterrichts und in den Pausen
- bei sonstigen offiziellen Schulveranstaltungen außerhalb der Schule, wie zum Beispiel Ausflüge, Klassenfahrt, Schullandheim, Radfahrausbildung
- bei der Teilnahme an unmittelbar vor oder nach dem Unterricht von der Schule oder im Zusammenwirken mit ihr durchgeführten Betreuungsmaßnahmen
- bei schulisch organisierten Praktika
- auf den Wegen zur und von der Schule und bei Schulveranstaltungen, unabhängig davon, wie diese zurückgelegt werden.

Weitere Informationen rund um die gesetzliche Schüler-Unfallversicherung gibt es unter [www.ukbw.de](http://www.ukbw.de)